

## Protokoll 135. Jahresversammlung 2023

---

Datum/Zeit	Donnerstag, 15. Juni 2023 von 18 bis 19 Uhr
Ort	Seminarraum im Brahmshof
Teilnehmend	25 Personen, davon 9 stimmberechtigte Aktivmitglieder
Vorsitz	Dore Heim, Präsidentin
Vorstand efz	Mirjam Barmet (Vizepräsidentin), Nicole Bucher (Quästorin), Barbara Klemm, Christina Werder, Alexandra Wymann
Protokoll	Monika Steineberg
Entschuldigt	Vorstand: Barbara Wiegand Geschäftsleitung: Karin Lüthi, Leiterin Kita Vereinsmitglieder: 10 Gäste: 14

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin, Dore Heim, begrüsst die Vereinsmitglieder, die Gäste und die Mitarbeiterinnen herzlich zur 135. Jahresversammlung des Evangelischen Frauenbundes Zürich.

Barbara Wiegand, Vorstandsfrau und Karin Lüthi, Leiterin Kita sind entschuldigt. Die abgemeldeten Mitglieder sind auf der eingeblendeten Folie der Präsentation aufgeführt. Zudem haben sich verschiedene Gäste abgemeldet, deren Namen sind auf der Liste bei der Protokollführerin einsehbar. Im Vorfeld der Jahresversammlung sind keine Anträge eingegangen.

### 2. Wahl Stimmzählerin

Als Stimmzählerin stellt sich Ursina Kasper zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll der 134. Jahresversammlung

Das Protokoll ist auf der Website aufgeschaltet und liegt auf. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 4. Tätigkeitsbericht 2022

Marion Schmid, Leiterin der Geschäftsstelle seit 1. Juli 2022, informiert über die Aktivitäten im efz. Das Jahr 2022 war von zahlreichen, personellen Wechseln geprägt. Im Bereich der Finanzen (Austritt von Aicha Baakili, Neuanstellung von Kurt Praznik und von Sonja Rohr). In der Sozialberatung (Austritt von Claudia Heger und Pensionierung von Ursina Kasper, neu Gentiana Gallopeni als Sozialberaterin in Zürich und Anna Ribaux als Sozialberaterin in Winterthur). Das Team der Geschäftsstelle hat sich aufgrund dessen auch neu strukturiert und organisiert. Die Arbeitsabläufe, die Zusammenarbeit und Werte wurden erarbeitet und definiert. Die Digitalisierung und Einführung des neuen Datenschutzgesetzes schreitet voran. Humor ist für alle ein wichtiger Faktor. Das Team ist zusammengewachsen, motiviert und mit Freude unterwegs.

Manuela Gärtner, Leiterin des Kinderheims, verdankt das Engagement der Mitarbeiter:innen während der Vakanz der Leitung Geschäftsstelle. Im Kinderheim werden mit der Einführung des diagnostischen Angebotes Förderangebote passgenau initiiert. Die benötigte Begleitung bedingt mehr Mitarbeiterstunden. Die Eltern werden mit einbezogen, was einen guten Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat. Im Lokalfernsehen TeleZüri wurden drei Reportagen über das Kinderheim gesendet. Die Links dazu sind auf der Website aufgeschaltet, eine der Reportagen zeigen wir heute unter Varia.

Marion Schmid berichtet in Stellvertretung von Karin Lüthi über die Kita. Der Fachkräftemangel macht sich bereits bei der Rekrutierung der Lernenden bemerkbar. Als Massnahme bietet die Kita viele Schnupperpraktika an, die Kita arbeitet dabei mit der Plattform [www.schnuppy.ch](http://www.schnuppy.ch) zusammen. Der Beruf würde bei Interesse auch an Schulen vorgestellt, die Nachfrage ist allerdings gering. Hingegen bewährt sich das interne Netzwerk zur Gewinnung von Mitarbeiter:innen gut.

## **5. Bericht des Vorstandes**

Dore Heim berichtet für den Vorstand: Die Vakanz der Leitung Geschäftsstelle bedeutete eine grosse Herausforderung für die Leiterinnen des Kinderheims und der Kita und für den Vorstand, dafür bedankt sie sich bei allen herzlich.

Gegen den Neubau Pilgerbrunnen waren aus dem Schlotterbeckareal zwei Rekurse eingegangen. Auf die erneute Eingabe im Mai 2022 erfolgte wieder ein Rekurs der Hirzel Callegari-Stiftung, welcher aktuell beim Baurekursgericht hängig ist. Das Kinderheim und eine Gruppe der Kita sind als Übergangslösung im Brahmshof in den bisherigen Wohnungen der Stiftung JuWo untergebracht. Im Budget macht sich die Verzögerung auch bemerkbar, denn es fehlt der Mietzins der JUWO Wohnungen.

Die Finanzen wurden zwischen Juni und September interimistisch von Barbara Wiegand, Sonja Rohr und Marion Schmid geführt, mit vereinten Kräften konnte die Übergangszeit gut gemeistert werden.

Seit dem Sommer 2022 ist der Brahmshof an das Fernwärme-Netz des ewz angeschlossen. Der Neubau Pilgerbrunnen wird nach dessen Erstellung ebenfalls angeschlossen, der Altbau mit der Zwischennutzung durch die Raumbörse Dynamo wird noch mit Gas beheizt.

Die Treffpunkte in Winterthur werden nach der langen Pause wegen der Pandemie wieder sehr gut besucht.

Das Forschungsprojekt zur Geschichte des Kinderheims ist mit der Fremdfinanzierung von CHF 95'000 zu Beginn dieses Jahres gestartet. Die Forscherinnen werden durch einen Beirat von vier externen Fachfrauen inhaltlich begleitet. Das Ergebnis wird mit einer Publikation im Frühjahr 2025 präsentiert werden.

Die produktive Atmosphäre in der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle wird sehr geschätzt.

Im Dezember 2022 ist unsere langjährige Mitarbeiterin Nuria Soler verstorben. Wir werden sie als starke Persönlichkeit in sehr guter Erinnerung behalten.

## **6. Jahresrechnung 2022**

Nicole Bucher führt die Jahresrechnung und den ausgewiesenen Verlust aus.

Die Kita weist dieses Jahr einen Verlust aus. Aufgrund von sehr restriktiven Vorgaben der Krippenaufsicht der Stadt Zürich ist es für die Kita je nach saisonalen Schwankungen (z.B. nach den Abgängen auf die Sommerferien hin) schwierig, die Auslastung optimal zu handhaben. Damit haben alle Kitas zu kämpfen. Die Stadt Zürich hat daher ab 2023 die Tagessätze bei den subventionierten Krippenplätzen angehoben, um diesen Effekt auszugleichen. Damit dürfen wir für 2023 wieder mit einem ausgeglichenen Resultat rechnen.

Durch die personellen Wechsel entstand ein etwas höherer Aufwand in den Personalkosten. Und wie ebenfalls erwähnt ist der Liegenschaftsertrag tiefer, da die halbe Jahresmiete der JUWO 2021 fehlt. Grundsätzlich hat die Summe von Spenden und Legaten abgenommen. Im 2021 gab es einen einmaligen Spendeneffekt für das spezifische Fundraising zum Neubau von Kinderheim/Kita (zweckgebundene CHF 500'000).

Das Kinderheim hatte die Belegung gemäss dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz bislang mit 92% budgetiert. Aufgrund der Empfehlung des Kantons, mit 100% Belegung zu budgetieren, erhielt das Kinderheim eine erhöhte Vorauszahlung über CHF 600'000, welche zurückerstattet wird und entsprechend zurückgestellt wurde.

Die Einnahmen entsprechen ansonsten dem Verhältnis des Jahres 2021.

Die finanziellen Herausforderungen des efz stellen sich bei erwarteten grösseren Sanierungen des Brahmshofs sowie steigenden Kosten für Fremdgeld. Positiv wirkt sich aus, dass 2021 nochmals eine günstige Hypothek abgeschlossen werden konnte. Im Neubau Pilgerbrunnen werden höhere Kosten als veranschlagt erwartet (steigender Saron, MwSt-Satz und Materialkosten). Unter Umständen bedingt dies eine ausserordentliche Mitgliederversammlung, wenn der Zeitpunkt für den Neubau geklärt sein wird. In der Sozialberatung werden tiefere Spendeneingänge verzeichnet.

#### **7. Revisionsbericht 2022 und Genehmigung der Jahresrechnung**

Monica Gonzales, Revisorin der bdo, bestätigt die Prüfung der Jahresrechnung und empfiehlt deren Abnahme. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

#### **8. Décharge Vorstand**

Der Vorstand tritt in den Ausstand. Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig erteilt.

#### **9. Bestätigungswahl Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle BDO wird einstimmig wiedergewählt.

#### **10. Erneuerungswahlen Vorstand**

Um die Erneuerungswahlen der Vorstandsfrauen zu vereinfachen, werden ab jetzt alle vier Jahre Gesamterneuerungswahlen durchgeführt.

Alle sieben Vorstandsfrauen stellen sich zur Wiederwahl: Dore Heim, Präsidentin, Mirjam Barmet, Vizepräsidentin (Wahl durch den Vorstand), Nicole Bucher, Quästorin, und als weitere Vorstandsfrauen Barbara Klemm, Christina Werder, Barbara Wiegand und Alexandra Wymann.

Alle sieben Frauen werden einstimmig wiedergewählt.

#### **11. Varia**

1. Varia: Zum Abschluss der Jahresversammlung wird der dritte Teil der Reportage über das Kinderheim Pilgerbrunnen gezeigt, der im Juni von TeleZüri vor Ort aufgenommen wurde und sehr eindrücklich ist.

2. Varia: Auf Anregung der beiden Sozialarbeiterinnen werden künftig mehr Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und weitere Interessierte angeboten:

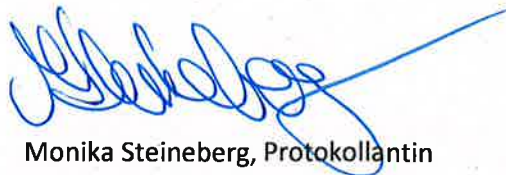
Am 14. September 2023 findet eine Veranstaltung unter dem Titel «Ausserfamiliäre Kinderbetreuung – ein Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen statt, in dem wir Einblick in die Geschichte und heutige Arbeit des Kinderhauses bieten werden.

Am 2. November findet ein Vortrag zum Thema «Alterssorge für Frauen» die eine Einführung in den Aufbau der Altersvorsorge gibt und welche Risiken und Möglichkeiten Frauen diesbezüglich haben.

Dore Heim schliesst die Jahresversammlung um 18:57 Uhr und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro im Restaurant Paprika ein.

Zürich, 19. Juni 2023

  
Dore Heim, Präsidentin

  
Monika Steineberg, Protokollantin